

Liebe Leser,

der Alltag im neuen Jahr hat uns alle wieder! Dennoch hoffen wir, dass die Akkus wieder aufgeladen sind, um bestens gerüstet und motiviert die neuen Aufgaben angehen zu können. Viele Mannschaften befinden sich in der akribischen Vorbereitung auf die Restsaison - der Fußball im Freien hat uns also in Kürze wieder! Die Halbzeittagung der bayerischen Regionalliga-Schiedsrichter stand im Zeichen der Analyse des bisherigen Saisonverlaufs, sowie der Vorbereitung auf die Restsaison. Zudem möchten wir auch einen kleinen Einblick geben, wie sich der Ablauf der eingeteilten Unparteiischen und deren Betreuer im Rahmen eines Turniers um den bayerischen Hallenthron gestaltet und dadurch aufzeigen, wie man aufbauend auf einer fundierten Regelschulung in der Praxis Akzente für eine einheitliche Regelauslegung setzen kann. Neben einem Bericht zur Möglichkeit der Schiedsrichter-Gewinnung über die Plattform „Schule“, werden in dieser Ausgabe auch wieder einige wichtige Richtlinien aufgegriffen, um den Wiedereinstieg nach der Winterpause so reibungslos wie möglich zu meistern. Abschließend zudem nochmals eine Übersicht der Lehrgangstermine für das Jahr 2016.



Thomas Ernst und Andreas Oppelt, VLS

Rückenwind für die Regionalliga-Schiedsrichter



In der Sportschule Oberhaching haben sich die bayerischen Spitzenschiedsrichter aus der Dritten Liga und der Regionalliga Bayern zusammen mit ihren Individualcoaches und Vertretern des Bayerischen Fußball-Verbandes auf die ausstehenden Partien der Spielzeit 2015/16 vorbereitet.

Der Verbands-Schiedsrichterausschuss arbeitete anhand von Videoszenen die kniffligsten Situationen aus den bisherigen Partien auf, fand für die gezeigten Leistungen der Unparteiischen aber vor allem lobende Worte.



Dieser Einschätzung schlossen sich auch Gustav Kagerbauer als Vertreter des Verbands-Spielausschusses und Albert Üblacker, der Vertreter der bayerischen Regionalligisten, an. Kagerbauer sprach von einem "hohen Niveau der Schiedsrichter und einem

hohen Niveau der Zusammenarbeit".

Darin schloss er auch die Zusammenarbeit der Unparteiischen und der BFV-Spiel- und Medienbeauftragten in der bayerischen Amateur-Spitzenliga ein. Verbesserungen wurden lediglich für das Auftreten der



Schiedsrichterassistenten gegenüber den "Trainerbänken" und das detaillierte Ausfüllen der Elektronischen Spielberichte angemahnt, wobei sich alle einig waren, dass ein guter und respektvoller Umgang Aufgabe aller Beteiligten ist und alle von einer gegenseitigen Unterstützung profitieren.

Regelbesprechungen in den Vereinen auf Anfrage möglich

Walter Moritz erinnerte an das Angebot, dass der Bayerische Fußball-Verband gerne die bayerischen Regionalligisten besucht, um dort aktuelle Regeländerungen oder -auslegungen mit den Mannschaften zu besprechen. Dieser Service, der in der Bundesliga mittlerweile fest zur Saisonvorbereitung gehört, können jederzeit beim BFV angefragt werden, ist aber optional.

Jürgen Pfau: "Ausbau der BFV-Online-Plattform ist die Zukunft für den BFV"



BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau nutzte die Halbzeittagung, um auch die bayerischen Spitzen-schiedsrichter auch

über aktuelle allgemeine BFV-Themen zu informieren. Besonders hob er die Wichtigkeit der BFV-Onlineservices wie den Liveticker oder die Videoberichterstattung hervor. "Der Ausbau der BFV-Online-Plattform ist die Zukunft für den BFV", erklärte Pfau. Ebenso informierte er über die geplanten Werbe- und Imagemaßnahmen im Rahmen der Kampagne "Pro Amateurfußball". Sie sollen dabei helfen, aktive Schiedsrichter zu binden und vor allem die Begeisterung für das "Hobby Schiedsrichter" zu verstärken und damit neue Schiedsrichter zu gewinnen.

Videoschulung mit VSA-Mitglied Walter Hofmann

Walter Hofmann nahm zum Abschluss der Veranstaltung den Faden zu Beginn der Tagung wieder auf. Er präsentierte den Teilnehmern noch einmal ausgesuchte Video-Spielszenen, um auf aktuelle Regeländerungen und -auslegungen hinzuweisen, sodass die Schiedsrichter nicht nur einheitlich entscheiden, sondern vor allem gestärkt in ihre kommenden Spiele starten.

Hallenfußball

Die bayerischen Endrundenturniere stellen in jeder Altersklasse das Highlight im Bereich des Hallenfußballs. Mal dort als Spieler oder Schiedsrichter aktiv dabei gewesen zu sein, ist sicher etwas Besonderes, an was man sich immer gerne voller Stolz erinnern wird. Die diesjährige Hallenrunde ist auf der Zielgerade und den bisher feststehenden Titelträgern möchte der VSA an dieser Stelle recht herzlich gratulieren und allen Teams der noch ausstehenden Endrundenturniere viel Erfolg wünschen.

Bedanken möchten wir uns bei den eingesetzten Schiedsrichterinnen, Schiedsrichtern und Betreuern, welche durch ihre gezeigten Leistungen und ihr Engagement für einen reibungslosen Ablauf der Turniere sorgten und die SR-Gilde Bayerns dadurch sehr gut vertreten haben.

Um der gesamten SR-Familie Bayerns aufzuzeigen, mit welcher Akribie bei allen Endrundenturnieren von Seiten des VSA vorgegangen wird, möchten wir folgend einen kurzen Einblick geben:

Einsatz beim Lotto Bayern Hallencup



Nach einem souveränen Auftritt, bei dem es sehr viel Lob für die Referees gab, konnten sich Daniel Darandik (FIFA-Futsal-SR), Dominik von Maffei, Alexander Einhardt, Thomas Fischer, Florian Böhm und Maximilian Alkofer (von links nach rechts) neben Betreuer und VSO Walter Moritz zum Erinnerungsfoto aufstellen.

Die sechs Unparteiischen der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft der Herren im oberbayerischen Hallbergmoos hatten zu diesem Zeitpunkt einen erlebnisreichen Tag hinter sich, bei dem es galt, mit fachkundiger Regelauslegung die Spielleitungen reibungslos zu gestalten.



Detaillierte Absprache als Basis



Ein frühzeitiges Einfinden in der Halle machte es möglich, sich sehr sensibel für die folgenden Aufgaben abzusprechen. Immens wichtig, um mit einheitlichen Vorgehen das Vertrauen der Teams schnell zu gewinnen und zu halten.



Business as usual: Eine gewissenhafte Passkontrolle gehörte auch beim Lotto Bayern Hallencup zu den Aufgaben der SR

Ständige Coachings während des Turniers

Vier Referees waren pro Spiel im Einsatz. Zwei in der Aufgabe des Spielleiters, einer im Zuständigkeitsbereich der Technischen Zonen und komplettiert wurde das Team durch den Vertreter an der Zähltafel für die kumulierten Vergehen. Die Spielleitungen wurden durch unmittelbar auf die jeweiligen Spiele folgenden Coachings durch VSO Walter Moritz analysiert und bei Bedarf durch etwaige Tipps für die Optimierung abgerundet.

Es wurde nichts dem Zufall überlassen: Mit zielorientierter Vor- und konzentrierter Nachbereitung stellten die Unparteiischen aktiv die Weichen für eine einheitliche und angemessene Regelauslegung durch das Turnier. So war man auch bestens für die

entscheidenden Spiele gewappnet, um dort gekonnt unauffällig die Fäden ziehen.



Sieger nach einem dramatischen Sechsmeterschießen im Finale: Bayernligist 1. FC Sand

Meldung

Kommt es bei einem Spiel eines Hallenturniers oder einem Vorbereitungsspiel zu einem Vorkommnis, welches eine Meldung nach sich ziehen muss und ist in diesem Spiel eine Mannschaft auf Verbandsebene beteiligt oder sogar betroffen, ist die Meldung zwingend binnen 24 Stunden an Verein, Spielleiter und Verbandsanwalt zu senden (Email: verbandsanwalt@bfv.de) und in den ESB hochzuladen.

Passkontrolle

Spielrecht U19-Junioren bei Herren bzw. U17-Juniorinnen bei Frauen



A-Junioren des Jahrganges 1997 und B-Juniorinnen des Jahrganges 1999, können in Herren- bzw. Frauenmannschaften eingesetzt werden. Sie unterliegen jedoch weiterhin der Jugendordnung und dürfen deswegen an einem Tag nur in einem Spiel eingesetzt werden.

Jüngere A-Junioren (dies sind im Spieljahr 2015/2016 alle Spieler des Jahrgangs 1998) können nicht mehr automatisch in Herrenteams mitwirken. Auch nicht, wenn sie das 18. Lebensjahr im Laufe der Rückrunde vollenden (siehe Grafik).

Schlechte Witterung – was nun?



Widrige Platzverhältnisse in Kombination mit schwankenden Wetterlagen bedingen in den kommenden Wochen

erfahrungsgemäß kurzfristige Spielverlegungen. Wir bitten deshalb alle SR, SRA und Beobachter regelmäßig ihren Emaileingang zu kontrollieren (insbesondere nochmal kurz vor der Abfahrt) bzw. im Zweifelsfall Kontakt mit dem zuständigen Spielleiter aufzunehmen, um unnötige Anreisen, trotz erfolgter Spielabsage, zu vermeiden. Zudem bitten wir um rechtzeitige Anreisen, um etwaige Probleme beim Platzaufbau ohne Zeitdruck lösen zu können.

Schiedsrichter und Schule



Ein echtes Highlight erlebten vier Schüler des Gnadenthal-Gymnasiums in Ingolstadt im Sommer 2015, als sie im Rahmen

einer Schiedsrichtersitzung auf Deniz Aytekin trafen. Dort beeindruckte er sie mit seinen Erzählungen aus Bundesliga und UEFA Champions League und konnte so in den jungen Schülern Begeisterung für das neue Hobby „Schiedsrichter“ wecken.

Events wie diese finden innerhalb des jährlich am Gnadenthal-Gymnasium angebotenen Wahlkurses „Ausbildung zum Fußballschiedsrichter“ statt, welchen Lehrer und Landesligaschiedsrichter Bernd Zitzl durchführt. Er bereitet die Schülerinnen und Schüler ein halbes Jahr lang im Unterricht in Regeltheorie darauf vor, die

Schiedsrichterprüfung erfolgreich abzulegen. Dabei arbeitet er sehr eng mit den Verantwortlichen der Gruppe Ingolstadt, allen voran GSO Wilhelm Schneider, zusammen. Um Spielleitungen live zu erleben, besucht er auch regelmäßig Bundesligaspiele mit seinen Schützlingen. Dieses Schulprojekt unterstützt die BFV-Kampagne „Schiedsrichter – Gewinnung und Erhalt“ und trägt dazu bei, auch in Zukunft ein starkes und attraktives Schiedsrichterwesen anzubieten. Bernd Zitzl wirbt seit dem Schuljahr 2013/14 an seiner Schule für dieses außergewöhnliche Wahlfach, welches in der Schullandschaft sicherlich Exoten-Status hat.



Bei diversen Schulveranstaltungen repräsentiert er mit einem

Werbekontingent die Schiedsrichter und erhofft sich so in Zukunft einen größeren Zuwachs. Ein Dutzend Schüler hat er in den vergangenen zwei Jahren zu Schiedsrichtern ausgebildet, von denen einer bereits auf dem Sprung in die Herren-Kreisliga ist.

Regelfrage zum Schluss...

? Bei der Ankunft am Spielort, eine Stunde vor Beginn des Spieles, teilt der Vorsitzende des Platzvereins dem SR mit, dass der Platzzeiger das Hauptfeld gesperrt hat. Wie verhält sich der SR?

✓ Wenn kein bespielbarer Ausweichplatz angeboten wird, reist der SR wieder ab. Der SR bzw. das SR-Team berechnet für diesen Fall 50 % der Aufwandsentschädigung sowie die kompletten Fahrtkosten.



Termine

Lehrgänge 2016

| A) Sportschule Oberhaching | vom | bis |
|--|------------|------------|
| SR-Halbzeittagung Regionalliga Bayern | 17.01.2016 | 17.01.2016 |
| SRA-Lehrgang für Regionalliga Bayern | 18.03.2016 | 20.03.2016 |
| SR-Lehrgang A-/B-Junioren Bundesliga | 08.04.2016 | 10.04.2016 |
| Qualifikationssitzung VSA/BSO | 04.06.2016 | 04.06.2016 |
| SR-Lehrgang Landesliga I | 10.06.2016 | 11.06.2016 |
| Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga I | 11.06.2016 | 12.06.2016 |
| SR-Lehrgang Regionalliga Bayern | 17.06.2016 | 18.06.2016 |
| Beobachter-Lehrgang Regionalliga Bayern/Bayernliga | 18.06.2016 | 19.06.2016 |
| SR-Lehrgang Landesliga II | 01.07.2016 | 02.07.2016 |
| Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga II | 02.07.2016 | 03.07.2016 |
| SR-Lehrgang Landesliga III | 08.07.2016 | 09.07.2016 |
| SR-Lehrgang Bayernliga | 09.07.2016 | 10.07.2016 |
| Gruppen-Lehrwarte-Tagung | 12.08.2016 | 14.08.2016 |
| B) außerhalb der Sportschule Oberhaching | | |
| Gruppen-Schiedsrichterobmann-Tagung in Bad Gögging | 15.10.2016 | 16.10.2016 |



GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ